Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 9

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grätenstichfiguren. M. Die Schling- oder Dreherbindung: Allgemeines. Die Schlingeinrichtungen. Nachahmungen der Schlingbindung. N. Bänder mit aufliegenden Rollen. O. Bindungen mit mehreren Ketten und einem Schuß. P. Bindungen mit mehreren Schüssen und einer Kette: Bindungen mit Oberschuß und Unterschuß. Nachahmungen von Bindungen mit zwei Schüssen und einer Kette. Bindungen mit Oberschuß, Mittelschuß und Unterschuß und einer Kette. Q. Die Hohlkordeln. R. Hohl- und Hohlschußbindungen mit Stengelfäden und Figurfäden. S. Hohlgewebe mit Verbindungen zwischen Obergewebe und Untergewebe: Hohlgewebe mit Bindungsfäden. Hohlgewebe mit An- und Abbindung durch die Fäden des Hohlgewebes selbst. Hohlgewebe mit Verbindung durch Warenwechsel. T. Bindungen mit Steppkette. U. Bindungen mit Füllschuß (Futterschuß). V. Drei- und mehrfache Bindungen: Glatte mehrfache Bindungen. Drei- und mehrfache Bänder mit Bindungsfäden. Mehrfache Gewebe mit An- und Abbindung. W. Bindungen für Samt und Plüsch: Schußsamt, Kettsamt. Frottier-, Kräusel- oder Schleifengewebe. Sonstige Samt- und Plüschbindungen. Nachahmungen von Samt und Plüsch. X. Bindungen für Kreuzschuß. Y. Sonstige Effekte und Bindungen. 123 Abbildungen erläutern die Darstellung. Das Both'sche Werk, dessen vorherige Auflagen in der Fachpresse uneingeschränkte Anerkennung gefunden haben, will auch in der neuen Auflage allen Angehörigen des Bandweberberufes, gestützt auf langjährige Erfahrungen des Verfassers, das Fachwissen in leichtverständlicher Form erschließen. Doch nicht nur dem Bandfachmann, sondern jedem, der in der Weberei tätig ist, wird das Buch von Nutzen sein, weil man in der Bandweberei viele Effekte und technische Eigenschaften findet, die sonst in der Weberei nicht bekannt sind. Werden doch jährlich Tausende und Zehntausende von neuen Mustern auf diesen schmalen Flächen erzeugt und über die hierbei zur Anwendung gelangenden Arbeitsverfahren unterrichtet zu sein, wird jedem Textilfachmann nützen.

Textilfachkunde. Teil II: Vom Faden zur Webware. Von Gewerbeoberlehrer A. Naupert. Mit 123 Abbildungen (IVü. 73 S.) gr. 8, Kart. RM. 2.40. (Best.-Nr. 9188)

Teil III: Wirkerei und Strickerei. Von Gewerbeoberlehrer C. Heinze. Mit 180 Abb. (VI u. 87 S.) gr. 8, Kart. RM 2.90 (Best.-Nr. 9189). Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin, 1935.

Dem bereits früher erschienenen Teil I der Textilfachkunde „Vom Rohstoff zum Faden" sind jetzt die beiden angekündigten übrigen Teile erfolgt. Diese Bücher wenden sich — ebenso wie auch der erste Teil — an die jungen Arbeiter und Arbeiterinnen der Textilindustrie. Sie geben einen Einblick in die Vielgestaltigkeit der Arbeitsaufgaben und dienen vor allem dazu, sich die zur Ausübung dieses Berufes erforderlichen Kenntnisse anzueignen.

Von den verschiedensten Möglichkeiten zur Herstellung von Textilwaren wird in dem Teil II das Weben eingehend behandelt. Einleitend sind die Vorbereitungsarbeiten erklärt, von deren sorgfältiger Durchführung die Güte der fertigzustellenden Ware abhängig ist. Der Vorgang des Webens wird in drei Abschnitten dargestellt. Ueber die Ausrüstung oder Appretur, die in einer rein mechanischen und meist auch in einer chemischen Behandlung bestehen, wird gute Auskunft gegeben; das kleine Werk enthält weiterhin auch eine Reihe von Beispielen für die Ausrüstung verschiedener Gewebe. Die in der Weberei gebräuchlichen Geräte, Maschinen und Apparate sind in zahlreichen Abbildungen dargestellt und erklärt. Beispiele aus der Warenberechnung und ein Abschnitt über Warenkunde dienen zur Abrundung des gebotenen textilen Wissens.

Was sind Wirkwaren? wird in der ersten Zeile des Teiles III gefragt und zugleich erfolgt die Antwort: zahlreiche, uns längst unentbehrlich gewordene Kleidungsstücke gehören dazu. Von der Betrachtung dieser Dinge ausgehend, versucht das Buch, anhand zahlreicher Abbildungen einen Ueberblick zu geben über die vielgestaltige Form und Arbeitsweise der Wirk- und Strickmaschinen. Besonderen Wert hat der Verfasser auf die Veranschaulichung des Zusammenwirkens der maschenbildenden Teile gelegt. Mit der gleichen Gründlichkeit, mit der die Herstellung von Wirk- und Strickwaren behandelt wird, wird auch die Fertigstellung dieser Textilerzeugnisse erklärt.

Die Bücher gehören in die Hand jedes Fachlehrers in Textilklassen und Lehrwerkstätten. Sie sind aber auch zugleich bestimmt für alle diejenigen, die es zu tüchtigen Facharbeitern der Textilindustrie bringen wollen; auch manchem Angestellten dürften diese Schriften dazu dienen, sich über die technischen Seiten seines Arbeitsgebietes zu unterrichten. Inhalt und Aufmachung bieten beste Gewähr, daß sie den gestellten Anforderungen gerecht werden.

Hilfsbuch für Maschinenschreiber. Von Heinz Berger. 1 RM. Verlag Josef Seidel, Reutlingen, Lilienstr. 16. Das Buch zeigt in anschaulicher Weise, wie man richtig und fehlerlos schreibt. Es bringt wichtige Sprach- und Rechtschreibregeln, Beispiele für die Zeichensetzung, Silbentrennung in schwierigen Fällen, gutes Deutsch in Briefen, ein auf amtlicher Grundlage bearbeitetes Wörterverzeichnis, die wichtigsten Abkürzungen usw.; besonders beachtenswert sind die Zweifelsfälle in Sprache und Rechtschreibung und die sprachlichen Mißbildungen. Als Nachschlagewerkchen wird es jedem Maschinenschreiber gute Dienste leisten.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 23a, Nr. 177931. Einrichtung an flachen Kulierwirkmaschinen zur Herstellung von Petinet-Effekten in Strümpfen und Socken. — Roßner & Co., Scheidwegstr. 10, St. Gallen (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 178187. Antriebsvorrichtung für eine Zentrifuge, insbesondere einen Kunstseidespinntopf. — Naamlooze Vennootschap: Internationale Spinpot Exploitatie Maatschappij I. S. E. M., Doetinchem (Niederlande). Priorität: Niederlande, 15. August 1934.

Kl. 19c, Nr. 178188. Doppeldraht-Zwirnspindel. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. Februar 1934.

Kl. 19d, Nr. 178189. Spulmaschine. — Universal Winding Company, 95, South Street, Boston (Mass., Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 14. Februar 1933.

Kl. 19d, Nr. 178190. Spulmaschine für Garn und dergl. — Universal Winding Company, 95, Souts Street, Boston (Mass., Ver. St. v. A.).

Kl. 19d, Nr. 178191. Spulmaschine mit ortsfesten Spulstellen. — W. Schlafhorst & Co., Blumenbergstraße 143/5, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 18. August 1933.

Kl. 19d, Nr. 178192. Spulenwechselvorrichtung für Spulmaschinen. — Carl Georg Rosenkranz, 19 Avenue Road, Southall (Middlesex, Großbritannien).

Kl. 19d, Nr. 178193. Ausschwenkbarer Haspelträger. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 21a, Nr. 178194. Zettelmaschine mit positivem Baumantrieb. — W. Schlafhorst & Co., Blumenbergstraße 143/5, M.-Gladbach (Deutschland). — Priorität: Deutschland, 30. April 1934.

Kl. 18a, Nr. 178501. Verfahren und Vorrichtung zum Spinnen von Bändchen auf Kunstseiden-Spinnmaschinen. — Feldmühle A.-G. vormals Loeb, Schoenfeld & Co., Rorschach, Rorschach (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 13. November 1933.

Kl. 19c, Nr. 178502. Wagenspinner mit mindestens zwei Antriebsmotoren. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 6. September 1933.

Kl. 19c, Nr. 178503. Vorrichtung zum gleichzeitigen Antrieb mehrerer Fadenführer an Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz). Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1933.

Kl. 19c, Nr. 178504. Doppelseitige Spinn-, Zwirn-, Spul- oder ähnliche Textilmaschine mit je einem Einzelantrieb für die beiden Maschinenlängsseiten. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 178505. Fadenführungsvorrichtung für Spulmaschinen. — W. Schlafhorst & Co., Blumenbergstraße 144/5,

M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 8. Juni 1934.

Kl. 21c, Nr. 178506. Vorrichtung an Webstühlen, insbesondere solchen mit Greiferwebschützen, zum Bremsen des einlaufenden Webschützens. Tefag Textil-Finanz A.-G., Zürich (Schweiz). Priorität, Deutschland, 4. Juni 1932.

Kl. 21c, Nr. 178507. Webstuhl. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik

Aus Uebersee sind uns in letzter Zeit wieder einige Nachrichten zugegangen. Unser Freund und Mitglied Dr. Fr. Stingelin, der nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand und in der Redaktionskommission sich an der Generalversammlung im vergangenen Frühjahr verabschiedet hat und nach Brasilien übersiedelt ist, schreibt uns recht humorvoll, daß er nach prächtiger Ueberfahrt gut angekommen, bereits mehrere 1000 m² Land angekauft habe und in hübscher Gegend mit dem Bau eines eigenen Hauses beschäftigt sei, dabei aber das süße Nichtstun angenehm genieße. Er entbietet unsern Mitgliedern beste Grüße.

Aus Buenos-Aires grüßen auf einer Karte nicht weniger als vier „Ehemalige" aus dem Kurs 1931/32! Dieses vierblättrige Kleeblatt: P. Hohl, A. Keller, W. Scheller und K. Schwär, dem sich noch ein Herr E. Kunz beigesellt hatte, feierte den Abschied des Erstgenannten, der inzwischen nach Chile übersiedelte.

Aus Kispest (Ungarn) hatten wir sodann kürzlich den Besuch unseres Mitgliedes Alfr. Graf (Kurs 1922/23), der nach mehrjähriger Abwesenheit seine Ferien in der Heimat verbrachte und uns Grüße unserer Mitglieder in dort, der Herren Stüssi und Wartenweiler übermittelte.

Frohe Feriengrüße vom Vierwaldstättersee übermittelte uns Max Eberle (Kurs 1921/22), der seinen Wohnsitz schon seit Jahren in Merate (Italien) hat.

Alle diese Grüße erwidern wir hiermit freundlichst.

Schon wieder sind wir durch den plötzlichen Tod eines jungen Mitgliedes und Freundes überrascht worden. Fern der Heimat ist **Max Vetterli**, ein strebsamer und tüchtiger junger Mann — an den sich seine Kameraden des Kurses 1924/25 wohl noch erinnern werden — nach kurzer aber erfolgreicher Tätigkeit im Alter von erst 29 Jahren verstorben.

Nach Abschluß seiner Studien an der Seidenwebschule begann Max Vetterli seine praktische Tätigkeit bei der Firma R. Stehli & Co., wo er während etwa 1½ Jahren als Stütze des Direktors in der inzwischen eingestellten Fabrik in Ober-Ärth wirkte. Zu Beginn des Jahres 1927 nahm er eine Stellung bei der I. G. Farbenindustrie, Abteilung Kunstseide, in Berlin an. Im Jahre 1929 kehrte er von dort zurück und trat als Disponent bei der Firma S. & J. Bloch Sohn in Stellung. In gleicher Eigenschaft übersiedelte er vor etwa 2½ Jahren nach Buenos Aires, wo er sich dank seiner Tüchtigkeit ein aussichtsreiches Tätigkeitsfeld geschaffen hatte, aus dem er leider durch den frühen Tod plötzlich abberufen wurde. Wir werden seiner auch in Zukunft gerne gedenken.

Die trauernden Eltern, die den einzigen Sohn verloren haben, versichern wir unserer aufrichtigen Anteilnahme.

Monatszusammenkunft. Zu unserer nächsten Zusammenkunft, Montag den 9. September, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein. Nachdem die Ferien für den größten Teil zu Ende sind, erwartet gerne eine zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Kleinere Seidenweberei in Portugal sucht jüngern, tüchtigen, ledigen Webermeister mit Webschulbildung.

Nach Brasilien jüngern Mann in leitende Stellung in Zwirnerei für Seide und Kunstseide der Strumpffabrikation.

Kleinere Seidenweberei in England sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und Kenntnissen der Disposition; englisch erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Stellensuchende

59. Jüngerer Textilkaufmann mit Handels- und Webschulbildung nebst Auslandspraxis. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch, englisch, italienisch und spanisch.

62. Junger Krawatten-Disponent mit Webschulbildung und Praxis.

63. Disponent mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung.

64. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung und Auslandspraxis.

65. Jüngerer kfm. Angestellter mit Webschulbildung.

66. Jüngerer Stoffkontrolleur mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

67. Jüngerer Dessinateur/Patroneur mit langjähriger Praxis, guter Entwerfer.

70. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und Praxis.

71. Jüngerer Maschinenschlosser mit Auslandspraxis auf Webereimaschinen.

72. Junger Krawatten-Disponent mit Praxis im Partonieren, Disposition und Kalkulation.

73. Jüngerer Betriebsleiter mit langjähriger Auslandspraxis.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg. Auch ist es sehr wertvoll, wenn Offerten zugleich in zwei Exemplaren eingesandt werden, damit bei Anfragen die Offertschreiben der Stellenvermittlung zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.